

Art | 41 | Basel | 16–20 | 6 | 10

Art 41 Basel:

Außergewöhnliche Qualität – hervorragende Ergebnisse

Die 41. Ausgabe der Art Basel schloss am Sonntag, den 20. Juni 2010 ihre Tore. In diesem Jahr zog der alljährliche Treffpunkt der internationalen Kunstwelt mehr als 62,500 Künstler, Sammler, Kuratoren und Kunstliebhaber aus aller Welt an – ein neuer Rekord was die Besucherzahlen angeht. Die teilnehmenden Galeristen, Kunstkenner und Medienvertreter äusserten sich einhellig: Dies war ein hervorragendes Jahr für die Schau; die Sammler belohnten das ausgezeichnete künstlerische Material und die Standpräsentationen die ganze Woche hindurch mit starken Umsätzen.

Zahlreiche Künstler besuchten dieses Ereignis, wie unter anderem Doug Aitken, Kader Attia, Carol Bove, Christo, Yona Friedman, Douglas Gordon, Rodney Graham, Susan Hiller, Joseph Kosuth, Paul McCarthy, Richard Phillips, Michelangelo Pistoletto, Ugo Rondinone, and Lawrence Weiner. Zudem besuchten über 60 Museumsgruppen von fast allen wichtigen internationalen Museen die Art 41 Basel – ebenfalls erheblich mehr als im letzten Jahr, wie auch private Sammler aus Nord- und Südamerika, aus ganz Europa und den jüngeren Marktregionen der Kunstwelt.

Bei dieser 41. Ausgabe der Schau haben mehr als 300 Galerien aus 36 Ländern Werke von über 2,500 Künstlern präsentiert. Viele Stände boten thematische Präsentationen und Einzelausstellungen, und zahlreiche Galerien zeigten Videoarbeiten, Installationen und großformatige Skulpturen. Malerei, Arbeiten auf Papier und Fotografie waren weiterhin überaus stark repräsentiert. Überwältigend viele Aussteller berichteten von hervorragenden Ergebnissen, und fügten dem hinzu, dass sie für ihre zukünftige Programmgestaltung wertvolle Kontakte knüpfen konnten und sich bereits auf die Art 42 Basel freuen, die vom 15. bis 19. Juni 2011 stattfinden wird.

Im Gespräch über die Erfahrungen bei der Art 41 Basel äußerten Galeristen sehr positive Einschätzungen:

Iwan Wirth, Hauser & Wirth, Zürich, London, New York:

"Ich war von dem ungeheuren Interesse der Sammler beeindruckt, das sich nicht nur auf etablierte Positionen richtete, sondern sogar noch in stärkerem Maße auf die qualitativ hoch stehenden Werke junger Künstler. Der Markt ist zurück und stärker denn je, die Sammler sind sehr entscheidungsfreudig."

David Zwirner, David Zwirner Gallery, New York:

"Die diesjährige Messe war ein voller Erfolg. Es gab wieder eine starke Präsenz russischer Sammler, und darüber hinaus neue Kunden aus dem Nahen Osten. Es war sehr spannend zu beobachten, wie sich die Art Unlimited zu einem wichtigen Ausstellungsort entwickelt hat."

Philomene Magers, Sprüth Magers, Berlin, London:

"Die Messe verlief sehr gut für uns, wir konnten aus dem gesamten Programm verkaufen und haben erneut festgestellt, dass unterbewertete Künstler der 80er Jahre speziell gefragt sind."

Neil Wenman, White Cube Gallery, London:

"Wir sind sehr angetan von den außergewöhnlich wichtigen und kommerziellen Reaktionen auf die ausgestellten Arbeiten, vor allem auf Damien Hirst's Blue Paintings und die neuen Werke von Anthony Gormley. Im Zentrum unseres Standes gab es einen eindrucksvollen Schwerpunkt auf Cerith Wyn Evans und auch auf Gabriel Orozco. Dieses Jahr steht ganz oben auf unserer Liste der besten Ergebnisse, die wir bislang in Basel erzielt haben."

Lucy Mitchell-Innes, Mitchell-Innes & Nash, New York:

"Erstaunlich gut besucht! In dieser Woche haben wir einige gute Verkäufe tätigen können. Amerikanische Käufer scheinen weitaus zuversichtlicher als noch vor einem Jahr."

Hans Mayer, Galerie Hans Mayer, Düsseldorf:

"Wir sind mit hohen Erwartungen zur Art 41 Basel gekommen, aber unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. Ein internationales, kompetentes Publikum ermöglichte einen exzellenten Geschäftsgang."

Toby Webster, The Modern Institute, Glasgow:

"In diesem Jahr haben wir an unsere Stammkundschaft verkauft, aber auch an neue chinesische Sammler, die wir in Hong Kong getroffen haben und die daraufhin nach Basel gekommen sind. Selbst während einer der schlimmsten Rezessionen in Europa war die Art Basel ein großartiger Erfolg."

Rachel Lehmann, Lehmann Maupin, New York:

"Die Art Basel zieht ein vielfältiges Sammlerpublikum aus der ganzen Welt an. Es ist schon erstaunlich, wie viele unserer Künstler in dieser Woche von Menschen aus allen Teilen der Welt gesammelt wurden."

Kamel Mennour, kamel mennour, Paris:

"Die Art Basel ist die bestmögliche Plattform, die ein internationales Publikum aus Kuratoren, Stiftungen, Museen und Sammlern aus der ganzen Welt zusammenführt."

Nicolai Wallner, Galleri Nicolai Wallner, Kopenhagen:

"Fantastische Eröffnung! Diese Art Basel hat sich als unsere bisher beste erwiesen."

Timothy Taylor, Timothy Taylor Gallery, London:

"Dies ist ein äußerst gesunder Markt und Art Basel ist eine außergewöhnliche Messe – nur aus den besten Gründen."

Ciléne Andréhn, Andréhn Schiptjenko, Stockholm:

"Wir sind hocheifrig, es war die beste Eröffnung, die wir je erlebt haben, wir konnten Werke an Institutionen, aber auch an neue Sammler vermitteln."

Jonathan S. Green, Richard Green Gallery, London:

"Eine großartige Messe, die unseren künstlerischen Arbeiten einen wunderbaren Auftritt ermöglicht hat. Wir sind mit den Geschäften, die wir tätigen konnten, sehr zufrieden."

Alexander Gray, Alexander Gray Associates, New York:

"Unser Debüt an der Art Basel übertraf unsere Erwartungen, vor allem, was das Interesse von Museen und institutionellen Sammlungen betraf. Der kuratorische Kontext der Ausstellungssektion Art Feature bildete die perfekte Plattform, um der vierzig Jahre währenden Malerlaufbahn von Jack Whitten bei einem europäischen Kunstpublikum größere Bekanntheit zu verschaffen. Wir fühlen uns geehrt, ein Teil der Art Basel-Geschichte künstlerischer Exzellenz geworden zu sein."

Beth und Edward Greenacre, Rokeby, London:

"Wir waren begeistert, zum ersten Mal an den Art Statements teilzunehmen – und unsere bereits sehr hoch angesetzten Erwartungen wurden noch übertroffen. Dass sich Menschen hier auf eine derart subtile künstlerische Arbeit einlassen und sie zu genießen verstehen, liefert beredtes Zeugnis von dem hohen Niveau des Publikums in Basel."

Der neue Ausstellungssektor **Art Feature** erreichte außergewöhnliche Qualität und bot in den Galeriekojen eine lebhaft Mischung aus sorgsam kuratierten Ausstellungen (www.artbasel.com/feature). **Art Unlimited** rückte 56 anspruchsvolle Werke ins Rampenlicht und zog erneut ein grosses Publikumsinteresse auf sich. Viele der ausgestellten Arbeiten waren speziell für die Art 41 Basel geschaffen. Zu den Highlights gehörten wichtige Werke legendärer Künstler wie Dan Flavin, Yona Friedman, Yayoi Kusama, Mario Merz, Michelangelo Pistoletto und Sigmar Polke, zu denen Arbeiten von Stars der jüngeren Generation wie Latifa Echakhch, Kader Attia, Urs Fischer, Mario Garcia Torres und Haegue Yang hinzukamen (www.artbasel.com/unlimited).

Mit ihren 27 Projekten einzelner Künstlerinnen und Künstler aus jungen Galerien aus aller Welt boten die diesjährigen **Art Statements** beeindruckende Präsentationen. Die mit je CHF 30'000 dotierten beiden Bâloise Kunst-Preise gingen an Simon Fujiwara bei Neue Alte Brücke, Frankfurt am Main und Claire Hooper bei Hollybush Gardens, London, die Bâloise Versicherungsgruppe wird Werke beider Künstler ankaufen und sie erneut der Hamburger Kunsthalle und dem MUMOK Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig in Wien stiften (www.artbasel.com/statements).

Der Messeplatz vor den Hauptgebäuden der Art Basel diente erneut als Veranstaltungsort für **Art Public**. Dieser Ausstellungsteil präsentierte 14 Werke der international anerkannten Künstler Ai Weiwei, Micol Assaël, Dora García, Eric Hattan, Hanspeter Hofmann, Thomas Houseago, Alicja Kwade, Ernesto Neto, Bettina Pousttchi, Ugo Rondinone, Alberto Tadiello, Oscar Tuazon, Lawrence Weiner und Heimo Zobernig (www.artbasel.com/public).

Beide öffentlichen Abendveranstaltungen des neuen Sonderausstellungsprojekts Art Parcours fanden starken Zuspruch – viele Kunstliebhaber verlängerten ihren Aufenthalt um diese Präsentation erleben zu können, die von vielen später als einzigartige Erfahrung beschrieben wurde. Im Rahmen von **Art Parcours** verwandelten ortsspezifische Kunstwerke, Projektionen und Performances der Künstler John Bock, Angela Bulloch, Daniel Buren, Nathalie Djurberg und Hans Berg, Aurélien Froment, Ryan Gander, Damián Ortega, Martha Rosler und Cerith Wyn Evans viele verschiedene Orte im ganzen historischen Stadtkern Basels, darunter das Münster, die alte Universität, das Rathaus und die Fähre. Diese Zusammenstellung hochkarätiger künstlerischer Arbeiten, die der in San Francisco lebende Kurator Jens Hoffmann, Direktor des CCA Wattis Institute in San Francisco, besorgt hatte, beschäftigte sich eingehend mit dem heutigen Basel und seiner langen Geschichte, indem sie künstlerische Interventionen in das Stadtbild einflocht (www.artbasel.com/parcours).

Die **Art Basel Conversations** führten prominente Angehörige der internationalen Kunstwelt zusammen, darunter Paul McCarthy, Massimiliano Gioni, Klaus Biesenbach, Lynne Cooke, Ann Goldstein, Irving Blum, Jeffrey Deitch, Emanuel Christ, Yona Friedman, Christian Kerez, Farshid Moussavi, Maria Giuseppina Caccia, Dominion Panza, Giovanna Panza di Biumo, Carmen Giménez, Joseph Kosuth, Maria Nordman, Hans Ulrich Obrist und Peter Plagens (www.artbasel.com/conversations).

Zudem fand jeden Nachmittag im **Art Salon** ein Programm mit insgesamt 34 Künstlergesprächen, Buchpräsentationen, Diskussionsforen und anderen Veranstaltungen statt (www.artbasel.com/salon).

Auch in diesem Jahr bot das Programm **Art Film** wieder herausragende Filme, die im Stadtkino Basel gezeigt wurden. Der Kurator Marc Glöde präsentierte in einem thematisch zusammengestellten Programm Kurzfilme von Künstlern, der Filmkenner This Brunner stellte den Film "Women Without Men" von Shirin Neshat vor, die 2009 den Regiepreis am Filmfestival von Venedig gewann (www.artbasel.com/film).

Am Wochenende vom 17. bis 20. Juni 2010, feierte die Art 41 Basel das **Art Basel Weekend**, in dessen Rahmen an den Ständen der 33 teilnehmenden Galerien noch einmal Besonderes geboten wurde – Einzelausstellungen, Performances, Buchpräsentationen u.a. Die Basler Museen und Kunstinstitutionen offerierten dazu ein reiches Spektrum an Sonderveranstaltungen – Führungen, Performances und Gespräche (www.artbasel.com/weekend).

Kurz vor der Messe hat die Art Basel ihre erst **Art Basel Smartphone app** veröffentlicht. Mit einem iPhone, Blackberry oder jedem anderen Smartphone können sie nun die Galerien, Sektoren und Künstler an der Art 41 Basel erkunden. Der interaktive 3-dimensionale Hallenplan hilft bei der Orientierung in den Hallen, man findet Bilder von künstlerischen Arbeiten, die an der Art Basel gezeigt werden und die persönlichen Favoriten lassen sich in einer Liste festhalten. (www.artbasel.com/apps)

Art Basel Kataloge

Die Art 41 Basel wurde von einem aufwändigen Katalog begleitet, den der Verlag Hatje Cantz in Mai 2010 veröffentlichte. Die reich bebilderte Publikation enthält Reproduktionen von annähernd 600 Werken, von den Klassikern der Moderne bis hin zu den neuesten Trends in der zeitgenössischen Kunst. Nur ein paar Hundert Exemplare sind zurzeit noch beim Hatje Cantz Verlag in Deutschland (unter <http://www.hatjecantz.de>) zu bestellen. Ein eigener Katalog, für Art Unlimited und Art Public wurde im Laufe der Ausstellung ausverkauft.

Sponsoren

Das internationale Finanzinstitut UBS ist bereits seit 1994 Hauptsponsor der Art Basel, und dies ist eine Verbindung. Auf der Ebene der Associate Sponsoren haben Cartier, NetJets und AXA Art ihre bedeutenden Partnerschaften mit der Art Basel weitergeführt. Die Art Basel wurde außerdem von der Bâloise Group, Bally, Davidoff, Ruinart, The Singapore Freeport und Vitra unterstützt. Der VIP-Shuttle-Service wurde von Volkswagen gestellt.

Museums in Basel

Die Museumsausstellungen in und um Basel boten auch in diesem Jahr wieder Außergewöhnliches. Zahlreiche Besucher kamen sowohl zu den regulären Tagesöffnungszeiten als auch bei den Sonderevents am Abend. Zu sehen waren die Ausstellungen 'Matthew Barney – Prayer Sheet with the Wound and the Nail' (bis 3. Oktober 2010) im Schaulager; Gabriel Orozco (bis 8. August 2010) und 'Rosemarie Trockel – Zeichnungen' (bis 5. September 2010) im Kunstmuseum Basel; Jean-Michel Basquiat (bis 5. September 2010) und 'Felix Gonzalez-Torres – Specific Objects without Specific Form' (bis 29. August 2010) in der Fondation Beyeler; 'Rodney Graham – Through the Forest' (bis 26. September 2010) im Museum für Gegenwartskunst; 'Robot Dreams' (bis 12. September 2010) im Tinguely Museum; 'Strange Comfort (Afforded by the Profession)' (bis 22. August 2010) und Moyra Davey (bis 29. August 2010) in der Kunsthalle Basel; und im Vitra Design Museum 'Die Essenz der Dinge. Design und die Kunst der Reduktion' (bis 19. September 2010).

Design Miami/Basel

Design Miami/Basel, das Weltforum für alles, was mit Sammeln, Ausstellen, Diskutieren und Gestalten zu tun hat, fand dieses Jahr wieder in der Halle 5 des Basler Messegeländes zurück und erzielte sowohl der Qualität wie den Umsätzen nach ausgezeichnete Ergebnisse. www.designmiami.com

Art Basel Miami Beach 2010, das Schwesterereignis der Art Basel in den Vereinigten Staaten, findet vom 2. bis 5. Dezember 2010 in Miami Beach, Florida statt – die Zahl der Anmeldungen ist um 20% gestiegen. Erneut wird die Art Basel Miami Beach mit Creative Time, der legendären New Yorker Kunstorganisation, beim Oceanfront-Projekt zusammenarbeiten. Soeben wurden die Architekten Phu Hoang Office und das Rachely Rotem Studio für die Gestaltung dieser Plattform ausgewählt, die Ort für Videos, Performances, Künstlerprojekte, sowie ein abendliches Musikprogramm sein wird.

Die neuesten Aktualisierungen zur Art Basel finden Sie unter www.artbasel.com

Besuchen Sie uns auf Facebook unter www.facebook.com/artbasel und www.facebook.com/artbaselmiamibeach

Besuchen Sie uns auf Twitter unter www.twitter.com/artbasel und www.twitter.com/abmb

Informationen über die Art Basel erhalten Sie bei:

Maike Cruse, Communications Manager, Art Basel & Art Basel Miami Beach
Tel. +41 58 206 27 06, Fax +41 58 206 31 30, maike.cruse@artbasel.com,
www.artbasel.com, Art Basel, Postfach, CH-4005 Basel

Für Deutschland:

Britta Fischer, Public Relations, Uhlandstrasse 15, D-65189 Wiesbaden.
Tel. +49 611 30 08 77, Fax +49 611 30 24 83, bfpr@brittafischer-pr.com

Medieninformationen im Internet

Medieninformationen, Fotomaterial und Logos können Sie direkt auf www.artbasel.com/press herunterladen. Journalisten, die Informationen über die Art Basel wünschen, können sich dafür auf unserer Medien-Mailingliste eintragen.